

FDP-Vertreter: Schulen werden nicht gleich behandelt

GROßHEIDE - Im Zusammenhang mit der Schließung des Schulkindergartens in Großheide (wir berichteten) hat der örtliche FDP-Vertreter Hilko Trei Kritik geübt. Er sieht die Grundschule Berumerfehn gegenüber der Großheider Grundschule benachteiligt.

Trei, der einen FDP-Ortsverband gründen will, spricht sich für die Schaffung einer offenen Grundschule in Berumerfehn aus, „um Schülern die Möglichkeit zu geben, eine Vorschulklasse besuchen zu können“. Denn der Bedarf sei da, nicht aber der politische Wille, ist der Liberale überzeugt, der sich für eine Gleichbehandlung beider Schulen ausspricht, wie sie auch vom Gemeinderat zugesichert worden sei. Auch sollten alle Eltern der betroffenen Schüler angehört werden, fordert Trei. Für die Haupt- und Realschule „machen sie alles“, stellt der FDP-Mann mit Blick auf die Politik fest: „Die Grundschule in Berumerfehn möchte der Gemeinderat aber schließen.“

Im Sommer mit offenen Augen in die Natur

HOBBY Zehn Jahre besteht die Kunstgruppe „Seezeichen“ – Mitgliedern bereitet das Malen viel Freude

Zurzeit werden Arbeiten der Hobbykünstler in Berumerfehn gezeigt.

BERUMERFEHN/REH - Die Welt in den eigenen Farben darstellen, Empfindungen und Stimmungen individuell ausdrücken und doch das Gefühl haben, in einer vertrauten Gemeinschaft etwas zu schaffen, das schätzen die Mitglieder an ihrer Malgruppe „Seezeichen“ um Klaus-Jürgen Tönsmann ganz besonders. Die Gruppe besteht in diesem Jahr mittlerweile zehn Jahre.

Noch bis Ende April zeigen die im Schnitt acht bis zehn Hobbykünstler eine kleine Auswahl ihrer Werke im Café An't Verlaat in Berumerfehn, das inzwischen zum „Ausstellungs-Stammlokal“ wurde und aufgrund des kleinen Jubiläums zum Ende des Jahres erneut Plattform für eine Ausstellung sein wird. Geöffnet ist die Teestube im März an den Wochenenden und ab April wieder täglich außer montags.

Als 1999 Klaus-Jürgen Tönsmann aus Ostwestfalen-Lippe mit seiner Frau



Die Mitglieder der Malgruppe „Seezeichen“ zeigen in der Teestube An't Verlaat in Berumerfehn eine kleine Auswahl ihrer Werke (v. l.): Friedel Meyer, Dorothee Hübl, Rita Booken, Silke Witte, Klaus-Jürgen Tönsmann (Leitung), Josef Dehmen und Ortrud Hübl.

FOTO: HEIN

Christel nach Norden zog, wurde ihm schnell klar, die „Hände nicht in den Schoß zu legen“. Vielmehr wollte der pensionierte Oberstudienrat an der Kreisvolkshoch-

schule Norden verschiedene Kurse in Englisch, Spanisch und eben Kunst anbieten, so wie er es bereits in seiner Heimat getan hatte. Den Anfang machte Tönsmann

mit einem Malkurs in Hage. Aus diesem Kurs entstand schnell ein Freundeskreis, der sich auch außerhalb der offiziellen Kurszeiten traf, um in den Sommermona-

ten gemeinsam in der Natur zu zeichnen und zu malen. Beliebte Orte waren bisher Greetsiel, der Fischereihafen Norddeich, das Ewige Meer, der Lütetsburger Park oder Hilgenriedersiel. Dargestellt werden hauptsächlich Landschaften, Stilleben und typisch ostfriesische Sehenswürdigkeiten. Auch die Kirche in Dornum wurde schon mal als Motiv gewählt.

Um gezielt auf die Aktivitäten hinweisen zu können und interessierte neue Mitglieder zu gewinnen, entschieden sich die Teilnehmer, der Gruppe den festen Namen „Seezeichen“ zu geben.

„In den vergangenen Jahren haben wir Erfahrungen gesammelt, wann und wo wir im Laufe eines Jahres aktiv sein können“, erzählt Tönsmann. Demnach beginnt die Malgruppe das Jahr stets mit der Aquarellmalerei, um sich für die Arbeit in der freien Natur vorzubereiten. In den Wintermonaten wird im Atelier ausschließlich mit Acryl gemalt. Insgesamt treffen sich die Mitglieder bis zu 25-mal im Jahr. Ein- bis zweimal im Jahr stellt die Gruppe ihre Arbeiten öffentlich vor.

Osteel: CDU will Klarheit über Bahnübergang

WAHLKAMPF Hegewald schreibt Bahnchef

OSTEEL - Seit mehr als zwei Jahren ist der Bahnübergang Utlangwehrsweg in Osteel geschlossen. Nun hat die Brookmerlander CDU den CDU-Bundestagskandidaten Reinhard Hegewald eingeschaltet, der sich vor Ort über die Sperrung informieren ließ. Hegewald will jetzt den Chef der Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen der Deutschen Bahn AG anschreiben und ihn um Auskunft bitten, was das Unternehmen mit dem Übergang plant. Vor allem will er von ihm einen verbindlichen

Zeitplan haben. „Wir wollen wissen, wie es weitergeht mit dem Übergang“, sagte Hegewald. Schließlich werde der Utlangwehrsweg von Landwirten, Joggern und Touristen genutzt. „Eine Gemeinde mehr als zwei Jahre im Ungewissen zu lassen, ist kein Zustand“, kritisierte der CDU-Politiker die Bahn.

Wenn der Übergang dauerhaft geschlossen bleiben soll, sei als Ersatz eine neue Straßenverbindungsnotwendig. Sie könnte zwischen dem Utlangwehrsweg und dem Kämpeweg verlaufen.



Wolfgang Deutschländer, CDU-Bundestagskandidat Reinhard Hegewald, Ludolf Klaashen und CDU-Vorsitzender Horst Krems (von links) vor dem geschlossenen Bahnübergang.

Premieren-Frühlingsflohmärkte ist ein Erfolg

SCHULE Veranstaltung in Großheide soll zu einer festen Einrichtung werden



Sonja Jürgens, Bettina Glaß und Hannelore Poppinga-Hanssen vom Förderverein der Großheider Grundschule (v. l.) freuen sich über die vielen Flohmarktbesucher.

FOTOS: ADAM

GROßHEIDE/LA - Der erste Frühlingsflohmärkte an der Grundschule Großheide ist ein voller Erfolg gewesen. Kinder aller Klassenstufen und alle Interessierten aus der Umgebung kamen mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten oder Freunden, um das ein oder andere loszuwerden oder vielleicht selbst noch ein Schnäppchen zu ergattern.

Insgesamt 50 Stände wurden aufgebaut und mit Spielsachen, Kleidern und vielem mehr beladen. Die vier Euro Standgeld und der Erlös des Kuchenverkaufs kommen dem Förderverein der Grundschule zugute.

„Wir wollen den Frühlingsflohmärkte von nun an jedes Jahr organisieren“, sagt Hannelore Poppinga-Hanssen vom Förderverein. Die Organisation sei zwar mit viel Arbeit verbunden und benötige viele Helfer, aber angesichts der vielen Teilnehmer und des großen Interesses sollten sich die Mühen gelohnt haben. Das Geld will der Förderverein in die Anschaffung einer Vogelstuhlschaukel für den Schulhof investieren. Am Ende des Basars werden wohl viele mit tollen neuen Spielsachen oder einer anderen kleinen Kostbarkeit glücklich nach Hause gegangen sein.



Die kleinen Besucher des Flohmarktes freuten sich besonders über die angebotenen Spielsachen und Bücher.

Alten Pappeln hat das letzte Stündchen geschlagen

FÄLLAKTION Herabfallendes Totholz stellte Risiko dar – Beseitigung ist Beitrag zur Schulwegsicherung

OSTEEL/MG - Den Pappeln am Osteeler Sportplatz hat am vergangenen Wochenende das letzte Stündchen geschlagen. Mitglieder des Sportvereins griffen, wie mit der Samtgemeinde so vereinbart, zur Motorsäge, um die gesamte Baumreihe zu fällen. „Die Pappeln waren in die Jahre gekommen und es gab immer mehr Totholz“, erklärte der Brookmerlander Bauamtsleiter Redolf Ubben gestern auf Nachfrage.

Immer wieder fielen abgestorbene Äste herunter und wurden so zu einem Risiko



Platt. Die Pappeln am Osteeler Sportplatz wurden am Wochenende gefällt. FOTO: MÜLLER-GUMMELS

für Passanten und Autofahrer. Darüber hätten sich auch die Anwohner des Adewegs immer wieder beklagt, machte Ubben deutlich. Mit dem Fällen der Bäume, die ihr biologisches Alter ohnehin erreicht hätten, werde somit auch ein Beitrag zur Schulwegsicherung geleistet. Beim Entfernen der Wurzeln werde die Samtgemeinde tätig.

Weiterer Grund für das Abholzen ist, dass auch die Zaunanlage am Sportplatz erneuert werden soll. Wie berichtet, ist der Auftrag dafür bereits vergeben worden.

Umwelttag: Landfrauen machen mit

LEEZDORF - Auch der Landfrauenverein Leezdorf beteiligt sich am diesjährigen Umwelttag in der Samtgemeinde Brookmerland. Am Sonnabend, 28. März, findet die groß angelegte Reinigungsaktion statt. Die Landfrauen suchen hierfür noch freiwillige Helfer. Sie sollten sich bei der Vereinsvorsitzenden Else Bontjes melden, Telefon (04934) 1820, und auf dem Anrufbeantworter Telefonnummer und Name angeben. Die Aktion beginnt um 9 Uhr auf dem Leezdorfer Dorfplatz.